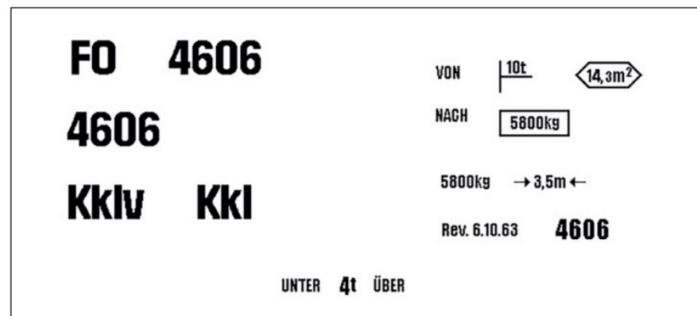


pli-color) und schliesslich gespritzt, wobei die Kontaktflächen in den Achslagern sowie der Holzbelag auf der Bremserbühne abgeklebt werden.

Die Wahl des richtigen Farbtöns ist besonders beim Aufbau etwas schwierig. Aus den relativ wenigen publizierten Farbbildern von Güterwagen kann man entnehmen, dass im Laufe der Zeit das Braun immer heller und rosttönerig geworden ist. Im «Eisenbahn-Journal special» 4/94, «Die FO Teil 2», von Beat Moser findet sich ein Farbbild (Bild 117) aus dem Jahre 1981, das neben rotbraun gestrichenen G-Wagen auch einen dunkelbraunen zeigt (Wagennummer nicht erkennbar, aber Bauart Gbv 4433-4444). Ich habe den Gb 4431 (ex SchB K 441) im Dezember 1996 in Hospental fotografiert. Unter der abblätternden aktuellen rotbraunen Farbe kann man eine wesentlich dunklere ältere Farbe erkennen. Das BEMO-Modell des Gbv 4443 trägt ebenfalls einen dunkelbraunen Anstrich des Aufbaus. Da ich diesen Wagen ebenfalls einsetze, habe ich mich schliesslich an seinen Farbton orientiert.

Das Dunkelbraun für den Wagenkasten habe ich, wie beim EK in LOKI 3 | 2006, aus 4 ml Revell Nr. 383 braun RAL 8015 seidenmatt, 2 ml Humbrol Nr. 8 schwarz matt und 1,5 ml Revell Nr. 85 ocker matt gemischt (alternativ könnte auch das dunkle Braun Revell Nr. 84 matt alleine verwendet werden). Die Bodenbohlen der Ladefläche habe



Skizze 5: Vorlage für die Herstellung der Anreibefolie zur Beschriftung des FO Kkl 4606.

ich mit Revell Nr. 314 sandbeige seidenmatt gestrichen, nuanciert mit Revell Nr. 87 dunkelbraun matt. Für das Fahrgestell habe ich eine Mischung aus 5 ml Revell Nr. 378 grau RAL 7012 seidenmatt, 1,5 ml Humbrol Nr. 8 schwarz matt und 0,5 ml Revell Nr. 383 braun RAL 8015 seidenmatt verwendet. Die Anschriftentafel wird schwarz (1 ml Revell Nr. 302 schwarz seidenmatt und 1 ml Humbrol Nr. 8 schwarz matt) gespritzt. Die hölzernen Bohlen auf der Bremserbühne können je nach verwendeter Holzart unbehandelt bleiben, oder sie werden holzfarben gestrichen. Die Flansche an den Enden der Bremsschläuche und die Belüftungsklappen an der Bremsanlage werden rot (Revell Nr. 330 rot RAL 3000 seidenmatt), die

Bremsumstellhebel gelb (Revell Nr. 310 gelb) gestrichen.

Die Beschriftung habe ich mir als Anreibeschrift herstellen lassen (siehe Skizze 5). Die Vorlage wurde am Computer erstellt, wobei Schriftgröße und -typ sowie die Position der Schriftzüge aus den erwähnten Fotos und Zeichnungen entnommen wurden. Bei Bedarf kann diese Beschriftung mir bezogen werden.

Nach der Beschriftung wird mit farblosem Lack (1 ml Revell Nr. 1 farblos glänzend und 1 ml Revell Nr. 2 farblos matt) zur Fixierung gespritzt. Je nach Wunsch können vor allem im Fahrwerksbereich mit Pulverfarben Beriebsspuren angebracht werden.



Zug mit Kkl 4606, EK 4501 (LOKI 3 | 2006) und HGe 2/2 Nr. 21 (Ferro-Suisse) auf der Eisbachbrücke zwischen Oberisarau und Bäriswil bei 120‰ Steigung.